

Dokumentiert: Protestaktion gegen Pannenreaktoren

Am Mittwoch veröffentlichte ein Aktionsbündnis folgenden Aufruf zu einer Protestaktion am Samstag:

Gemeinsam wollen wir am Samstag, den 21. April 2018, an drei verschiedenen Orten in Belgien Anzeige bei der belgischen Polizei erstatten, weil wir unsere Sicherheit und unser Leben durch die Pannenreaktoren Tihange und Doel bedroht sehen, die Verantwortlichen aber ihrer Pflicht, für unsere Sicherheit zu sorgen, in keiner geeigneten Art und Weise nachkommen.

Wir, das sind das Antiatombündnis Aachen (AAA), Fin du Nucléaire (FDN), Réveil Anti Nucléaire (RAN), Stop Tihange Deutschland und Stop Tihange Niederlande, setzen uns mit dieser Aktion für die sofortige Stilllegung der maroden und gefährlichen Bröckelreaktoren ein.

Wir wollen deshalb mit euch in großer Zahl ab 14 Uhr vor den Polizeistationen in Namur, Tongeren und Eupen erscheinen und dort gut sichtbar für die Bevölkerung, die Presse und alle Interessierten nacheinander in die Polizeiwachen gehen und dort Strafanzeige gegen die Betreiber und die belgische Regierung erstatten. Einen vorgefertigten Text dazu, der mit Unterstützung von Greenpeace Belgien durch belgische Anwälte erstellt wurde, erhält jeder auf Wunsch vorab oder direkt dort vor Ort.

Treffpunkte für die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aktion »Strafanzeige«:

13 Uhr Welthaus Aachen, An der Schanz 1, 52064 Aachen

14-17 Uhr Polizeiwache Eupen, Herbesthaller Straße 12, 4700 Eupen. Abgabe der Anzeigen und Information der Öffentlichkeit

www.anti-akw-ac.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/331026.dokumentiert-protestaktion-gegen-pannenreaktoren.html>